

### **Vorlage 3448/2013 „Wein an jeder Südwand – Weinrebenprojekt an Kölner Schulen“**

#### **Ergänzende Informationen der Verwaltung zu den Fragen und Kritikpunkten des Ausschusses Umwelt und Grün aus der Sitzung vom 5.12.13**

##### Frage nach dem zugrunde liegenden Konzept

Das Konzept des BUND, welches die bereits vorliegende Projektskizze konkretisiert, ist der Vorlage 3448/2013 als Anlage 3 beigelegt.

##### Frage, an welchen Schulen das Projekt angewandt werden soll

Der BUND wird erst nach Beschlussfassung der Vorlage 3448/2013 durch den Ausschuss Umwelt und Grün und Freigabe der Mittel durch den Finanzausschuss mit dem Start des Projektes beginnen. Dies umfasst auch die Abfrage der Kölner Schulen, ob eine Teilnahme am Weinrebenprojekt von Interesse ist und umsetzbar scheint, sowie alle weiteren Schritte wie die Einplanung von Ressourcen und Durchführung von notwendigen Beschaffungen. Somit steht derzeit noch nicht fest, an welchen konkreten Schulen das Projekt angewandt werden soll. Die Auswahl der interessierten Schulen erfolgt nach Eignung (Aspekte z.B. Schulgelände, Unterstützer der Idee, Hauswirtschaftsunterricht) und Eingang der Rückmeldungen. Sobald feststeht, welche Schulen an dem Projekt teilnehmen, erhalten die betroffenen Bezirksvertretungen eine Mitteilung.

##### Frage nach dem Zusammenhang des Projektes mit dem Umweltbildungskonzept

Das "Ganzheitliche Kölner Umweltbildungskonzept" enthält kein konkretes Einzelmaßnahmenprogramm, sondern bildet eine grundsätzliche Struktur ab, wie die Umweltbildung in Köln zukünftig in Köln ausgerichtet werden kann. Es befindet sich zur Zeit in der stadtinternen Abstimmung. Das Weinrebenprojekt passt perspektivisch mit seinem Umweltbildungsfokus in das "Ganzheitliche Kölner Umweltbildungskonzept". Für eine Einbeziehung des sog. Weinrebenprojektes werden dann die gleichen Kriterien gelten wie für andere Projekte.

##### Frage, ob eine Ausweitung des Projektes auf andere rankende Nutzpflanzen möglich ist

Das vorliegende Konzept des BUND setzt auf den ursprünglichen Bürgerhaushaltsvorschlag aus 2010 „Wein an jeder Südwand“ auf. Umwelt-, Klima- aber auch Bildungsaspekte werden dabei berücksichtigt.

Eine Ausweitung des Projektes auf andere rankende Nutzpflanzen ist nicht vorgesehen, da das komplexe Aufgreifen des Themas „Wein“ bis einschließlich Produkterzeugung das Konzept als solches ausmacht. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts sind die Kurse/Workshops an den Schulen mit Multiplikatorwirkung. So kann die Voraussetzung geschaffen werden, nach Ablauf des Projektzeitraumes von 5 Jahren, mit den erlangten und weitergegebenen Kenntnissen über den Rebschnitt das Projekt fortzuführen.

##### Frage nach der Zusammensetzung der Kosten

Die Zusammensetzung der Kosten ergibt sich aus dem beigelegten Konzept.